

EK SPECTING SPECTRA OF INFRA

SOUND :||

ON _ TEXTURE

Dorothee Munyaneza



Wer,

Horcht, In

Es

Säumt

Ver
Dinge

Einige

Schützen

VorAus

TrocknungAus

Bessern

DAS MEEHER

Töne _
Eingeschriebene Formen
Auf ihrem Weg
Zurück

Zu Inner | Rinnen | ErInnern

Was, Gutes _
tun Rippel bringen,
In Holung Erwidert ?

InnerOrts
Töne von
Industrie

Der Himmel
Verkündet
Die Erde
Erbebt
Das MehEr
Schwellt

Des Schiffes Motor
Container gefüllt mit Wasser, rollend von einer Welle zur
anderen

Geschüttelt
Gebunden: vernetzt

NAHTLOS sagend

Das Maschen nur binden
gestimmt geflochten

NAHTLOS sagend
stelle eine aus,
alle fallen raus

Man MUSS ZURÜCKGEBEN

ACHT
Um die Spannung zu halten auf dem Netz

Los Naht
Sagen Stimmen

Zeugnisse von getrenntem Innen /{ rInnenInnernErInnen

even discarded plastic end up wanted amongst themselves

K Wer Bist du
A An Sprechend
K Nicht die Zeit jetzt, sie
A Blicken?
K Immer noch nicht Zuhörend
A Höre,
K Zu lang ist es her
A Diese Sounds von Fraktur
K infra Struktur
A SonoCities Building in Sync

K Es hakt
A Nicht Die Zeit
K Jetzt
A Du Siehst das Weiß und Rot
K Wellen von Atem und Blut, Ungefaltet
A Lang ist es her
K VerLangt

A VerLangt
Apo
K Strophen
A Deine Rücken nicht drehend
K Um Leben Ins Gesicht Zu Sehen
A In- und Auswendig
K Spannungen von Rot Hängen
A Lassen
K In Spannung
A An Spannungen
K Seit Fahnden wird auf
A gehalten
K Wer Bist du
A Ansprechend
K Ansprechend
A Du bist
K Ansprechend
A Ansprechend
A Du bist
K Annehmend
A Du
K Es gehören zwei plus eine zu bezeugen
A Man füge Salz hinzu
K Zu Wunden
A In :IIFormierend
K Achtungen
A Kaum sprechend in

K Fetzen in
A Strahlen
K Bist du
A Bist du bei den Maschen angekommen
K teile von flexion
A Abflüge von wieder II:
K Vielleicht
A Vielleicht, Maille Par Mal,
K Sans Mal
A Den Boden Wischend für Hitzen von Flexion um zu Binden Mikro Verse
Ausgeglichen Es Gibt so Viel zu Sagen Über Wallungen von Infra
Wale und Elefanten, Stelle dir mich hier vor,
Es kommt der Tag das Licht hineinflutet
Für Fleshes of Moves of minds moves of
mentes in movementes
Kräfte der Kosmischen Wegungen
Auf Ab
Belles Suns of Drum set
Jenseits von
Echos Ersetze Liebe
Mit Leben
Ein Kind, children
Wo warst du 1994
A Woman, Frauen Gewollt
K So lang her?
A Es scheint
K Säume off shore
A Noch nicht, Zeit
K Es läutet
A Innere, dies
K Du scheinst nicht reinzugehen, drumherum in Wellen zu weben
A Das haben Wunden an sich
K Wo anfangen, dann?

A Mit dem Cheer
K Glas auf Glas Messing auf Messing Um Zu Halten Die Niederen Geister
 Auseinander Auf dem Weg Aufwärts
 Die Akkorde Stimmend
 Fleisch auf Knochen
 Maschen von Wallungen
 Blitze von Rauschen
 Die Choreografin nimmt ihre Zeit
 Fährt runter runter runter
 Bass Drums runter
 Regentropfen runter
 Ringe innernd
 Seelen zwitschernd
 Rippel Ausklingend Es Ist
 Der Anfang
 Ist Niemals
A Einfach
K Wen Sprichst Du An
A Sammle die Töne schWebend in der Luft, hier findest du mich
K Eine Weile ist es her, Reflexionen von Samedi Détente,
A Auf dünnem Eis Tanzend
K Verzögerungen nicht Ungewollt
 In der Mitte Gesellst du dich Hinzu,
 Es gäbe Wege, es geradeheraus zu sagen, aber kein geradeheraus in der Bewegung verstaubter
 Sterne und Leuchtender Planeten, Du setzt sie an, du kommst voran

 Worte läuten, unmöglich zu Erzwingen
 Das Cargo von Umzügen zu nehmen,
 Fetzen von beschwingten Potenzialen
 Was tust du wenn Sie fehlend
 Ellipsen von Flüssen

A Hitze von Weiß auf Rot
 Venen des Gesagten

Es gäbe Wege, es richtig zu sagen,

Aber, Was tust du, wenn die B-Seite deines Knies es nicht mehr aushält?

Ellipsen von Flüssen

Als 2014 das Wort in Zügen herauskam,

Züge erinnernd

Samedi Détente,

Hat sich die Choreografin Dorothée Munyaneza in die Maschen des Zeit-Raums eingeschrieben,

Konfrontierend Reflexionen von Schmerz,

Angesichts der Schmerzen, zu den leisen Klängen des Ungesagten zurückzukehren

Die weder verhindern noch ungeschehen machen konnten

Eine Figur, verkörpert von der Tänzerin und Choreografin Nadia Beugré,

Ein Körper, der Gewalt ausübt und unter Gewalt leidet,

ein selber Körper,

der den schmalen Grat zwischen der menschlichen Fähigkeit, etwas zu erschaffen, und der Fähigkeit, etwas zu zerstören, verbindet,

Das Leben der potentiellen Freude und der Zerstörung verbindend

Zeugnisse der Lebenden,

vereint in den Partikeln, die sich bis zu den Montikeln steigern können

"Denn letztendlich, wenn wir zurückschauen, können wir eine echte Verbindung finden. Wir können nicht sagen: 'Mein Leben ist losgelöst von deiner Geschichte oder von der Geschichte einer anderen'. Wenn wir bereit sind, uns Zeit zu nehmen, um unser kollektives Gedächtnis oder unser individuelles Gedächtnis zu überprüfen, werden wir die Verbindung zwischen uns finden",

äußerte sich Dorothée Munyaneza 2018 im Interview *The Body Is An Instrument* auf Radio

Future Africa zu ihrem ersten Stück *Samedi Détente*, das sie gerade beim Festival

Theaterformen in Braunschweig aufgeführt hatte. *Samedi Détente* wurde 2014 kreiert und ist

das Stück, mit dem sie ihre Tanz-/Performancekompanie Kadidi eröffnete. Nachdem sie

jahrelang das Unerträgliche mit sich herumgetragen hatte, das Trauma eines Kindes, das den Völkermord an den Tutsi 1994 miterlebt hatte.

"Als Künstlerin versuche ich, diese Räume zu finden, in denen - individuelle Geschichten - oder meine Geschichte mit der Geschichte einer anderen verbunden ist, und so eine

Performance oder ein Stück zu schaffen, in dem es nicht nur um mich geht. Es geht um uns. Es geht um unsere Menschlichkeit, unsere Würde, die Gewalt, die Schönheit und das Schlechte, die Gewalt und das Licht, Hoffnung und Verzweiflung. Diese Bereiche, die mich beschäftigen, die meine künstlerische Sprache beschäftigen, sind immer wieder in der Frage verankert, wie man diese Geschichten erzählt, wie man diese Geschichten vermittelt, wie man diese Geschichten verbindet".

Unwanted, ihre folgende Manifestation des Lebendigen, entstanden 2017, verbindet die Spannungen und Brüche des irdischen Treibens, durch die Stimmbänder der Komponistin, Performerin und Vokalistin Holland Andrews, die zur zweiten Hälfte des Stücks wurde, zu einem Standbein von Verletzlichkeiten und stärkenden Energien. Holland Andrews' breite und tiefe Stimmkala hat Dorothée Munyaneza dazu bewogen, das ursprünglich als Solostück konzipierte *Unwanted* in ein Duo umzuwandeln - begleitet von den gleichmäßigen Klangtexturen des Komponisten Alain Mahé, den ungreifbaren Präsenzen: Echos von Dorothée Munyanezas körperlichen Bewegungen seit *Samedi Détente*,

Es war an der Zeit, dass

A Wohin sich zu bewegen fort von, wenn das Herz die weißen und roten Blutkörperchen lädt,

Weiß wie das Kleid vom Jenseits

Rot wie das Kleid von Leibhaftigkeit

Heilung weniger - eher geht es darum, einen Raum zu finden, in dem die Gewalt nicht das letzte Wort hat. Denn ich bin immer noch hier. Die Toten sprechen nicht. Die Toten liegen irgendwo. Sie sind jetzt still. Und weil ich am Leben bin - weil ich mich bewegen kann, weil ich denken kann, weil ich sprechen kann - kann ich das, was gewesen ist und was geschieht, vollständig verkörpern",

war bereits der Rhythmus, der Dorothée Munyanezas Stück *Samedi Détente* einleitete; die Einzelteile verwebt durch Erfahrungen und Richtungen hin zu Zwischenräumen - Potentiale der Regeneration, die den Ton zu *Mailles* angaben, die ganze Zeit über.

Mailles, die Maschen, waren schon immer da, waren schon immer in, mit und durch die Erzählerin der Komposition, Asmaa Jama, die mit ihrer Stimme und ihrer Prosodie die Tiefen der Bande auslotet.

Inne haltend

zwischen den Kratzern und klanglichen Rückkopplungen, Kompositionen von und mit Ben Lamar Gay, Alex Inglizian, Alain Mahé und Dorothée Munyaneza - Klänge als Zeugnisse eines unfassbaren Lebens,

"Wege finden, wie diese Geschichten im physischen Körper nachklingen können.

So wird der physische Körper zu einer Erweiterung dieser Sprache, dieses stimmlichen, auf Verben basierenden Ausdrucks."

Inne haltend,

zwischen den Scratches, Rückkopplungen und Basstrommeln, die den Boden unter den sich gemeinsam bewegenden Performers Nido Uwera, Ife Day, Yinka Esi Graves und Elsa Mulder sowie Dorothée Munyaneza zum Klingen bringen, bevor alle sechs bewegende Energien

aufsteigen und sich auflösen in Geigen, Trompeten und Snares

K Hitzen, aufeinander reagieren,

A wie Magnete es tun, angezogen von Gravitationskräften,

K die es wagen, sich einzuschreiben, nicht rückzuweisen

Um zu gerinnen,

Eine Maille am Tag

Une Maille par Mal

Es wagen, sich einzuschreiben, nicht rückzuweisen

Quer durch

Einfleischende, reißende Flüsse

Die Akkorde Einstellend in

BeEindrückende Höhen

*i dreamt i stood on your body and made language an ocean /
remember hope is everywhere/
we are multitudes /*

Verse in Kursivschrift:

Auszüge aus Mailles, das Skript

Text: Arlette-Louise Ndakoze